

Kammer klagt gegen Senat

Der Berliner Senat wälzt Risiken aus dem Arzneirecht auf Ärzte ab – und die wehren sich jetzt vor Gericht. **6**

212 Ärzte auf sechs Listen



Bei der KV-Wahl in Westfalen-Lippe geht auch der amtierende KVWL-Chef Dr. Ulrich Thamer wieder ins Rennen. **7**

MEDIZIN

Hinweise auf HCV fehlen oft



Jeder vierte Hepatitis-C-Patient in einer Anwendungsbeobachtung hatte keine Symptome, berichtet Dr. Dietrich Hübbe. **10**

Schlaganfall-Prävention

Hypertoniker mit Linksherzhypertrophie profitieren nach Studienresultaten bei der Schlaganfall-Prophylaxe besonders von einer Therapie mit Losartan. **11**

WIRTSCHAFT

Waisenkind sucht Stiefvater

Was wird aus dem Waisenkind EBM, nachdem sein Vater die Flucht ergriffen hat – fragt sich Kolumnist Ironius. **12**

PANORAMA

Hilfe für Kinder aus Beslan

Kliniken in Brandenburg wollen Kinder aus Nordossetien kostenlos medizinisch versorgen. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77
Internet: info@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de
arzonline

20. B
26.09.1X
ZB MED

wartung im Vergleich zum Papier.
Weitere Vorzüge der elektronischen Variante: Eventuelle Terminänderungen sind problemlos möglich, von Patienten vergessene Termine lassen sich elektronisch schnell aufspüren, To-do-Listen sind für jeden Arbeitsbereich zu-

Seit 50 Jahren gibt's das oberste Sozialgericht

KASSEL (eb). Das Bundessozialgericht (BSG) urteilt seit 50 Jahren über Streitfragen der Sozialversicherungen und damit über existenzielle Fragen für Ärzte. Am 11. September 1954 war das oberste Sozialgericht in Kassel eröffnet worden. Die BSG-Richter fällten so wegweisende Entscheidungen wie das Urteil zur Bedarfsplanung im Jahr 1998. Sie entschieden, daß die Bedarfsplanung für Niedergelassene solange tragbar ist, wie es bundesweit noch Niederlassungsmöglichkeiten gibt. **Siehe auch Seite 3**

KBV besetzt Spitze der Honorarabteilung

Designierter Dezernatsleiter Dr. Bernhard Rochell sichert den K

BERLIN (vdb). Parallel zum Streit um den EBM und den Wechsel des KBV-Hauptgeschäftsführers Dr. Andreas Köhler zum AOK-Bundesverband ist eine weitere Personalentscheidung gefallen. Dr. Bernhard Rochell wird am 1. Oktober die Leitung der KBV-Honorarabteilung übernehmen.

Der 37jährige Arzt steht zur Zeit noch als stellvertretender Dezer-

Elektronische Terminkalender können den Arbeitsalltag in den Praxen erheblich erleichtern.

sammenzustellen. „Der Praxisablauf fließt einfach besser“, resümiert Schmidt.

Clinton-Symptome

New Yorker stürmen die Praxen der

NEW YORK (dpa). Während sich Bill Clinton von seiner Bypass-Operation erholt, erleben New Yorks Herzspezialisten einen Ansturm von Patienten mit „Clinton-Symptomen“. Einige kardiologische Praxen verzeichneten gar einen Zuwachs von 50 Prozent, seit Clinton am Montag im New Yorker Columbia Presbyterian Hospital operiert wurde, berichtete die Zeitung „Daily News“. Anrufer begründe-



Seine Op inspiriert: Bill Clinton. Foto: dpa

gramme an welche Erfolge macht haben. „Ärzte Zeitung“ schrieben. I tigen Ausga bei.

„auf alle Fälle sagte der Herran Medica Robert Zalo

natsleiter in den Diensten der Bundesärztekammer (BÄK). Im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“ wollte er sich gestern nicht zum Inkrafttreten des EBM äußern, sicherte allerdings den Kritikern eine Überprüfung des Datenmaterials zu. Er versprach, sich für eine artznahe Diskussion einzusetzen.

Rochell, der sich bei der Bundesärztekammer um den gesamten Bereich der neuen Fallpau-

schalen in hat, sieht es als ersten Herausforderung in der Verze Klinik und nicht unter den dürfen.

Vorrangig Diskussion Planungssiegen. Dabei verschiedene